



VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

Ausgabe
Mai 94

Einweihung des Anbaus an unserer Turnhalle

Am **Freitag, den 27. Mai** wird der Anbau unserer Turnhalle festlich eingeweiht.

Amitt das Ganze auch den entsprechenden Rahmen hat und auch als kleines Dankeschön des Vereins, ergeht hiermit eine herzliche

Einladung

an alle Helferinnen und Helfer (mit deren Partnern), die zum Gelingen des Anbaus beigetragen haben, sowie an unsere Ehrenmitglieder.

Wir haben es in der vorigen Ausgabe ja bereits angekündigt, so daß der Platz auf dem Terminkalender freigehalten werden konnte.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr

Bei dem Festabend wird die Wernersberger Nachwuchsband "Blue Man" einige Stücke zum Besten geben, so daß auch das Tanzbein geschwungen werden kann. Ob sie allerdings beim Festessen (der Speiseplan ist noch in Bearbeitung) auch ein Menuett spielen wird, ist noch fraglich. Dies dürfte der Stimmung jedoch keinen Abbruch tun, wenn man zusammen das Ereignis feiert,

ofür man so manche Stunde hart gearbeitet und so manchen Tropfen Schweiß vergossen hat. Beides gehört jedenfalls in einem Verein zusammen:

Feste feiern und feste arbeiten

Wofür und wie gearbeitet wurde soll hier kurz vorgestellt werden. Der geplante Tag der offenen Tür im Zusammenhang mit der Einweihung kann zwar wegen Terminschwierigkeiten noch nicht, soll aber irgendwann im Spätjahr stattfinden.

Das Endergebnis:

Grundfläche 8x15m

3 Geschoße

Keller mit

-Heizraum

Zur Warmwasseraufbereitung wurde eine Solaranlage installiert, die bereits seit einem Jahr neben der konventionellen Heizung für warmes Wasser zur Versorgung der Duschen sorgt. Es wird zwar einige Zeit dauern, bis sich die Anlage amortisiert hat, doch wollte man bewußt einen Beitrag zur Umwelt leisten, indem man durch die

Nutzung der Sonnenenergie zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt: geringeren Rohstoffverbrauch und zugleich weniger Schadstoffemissionen. Die Verantwortlichen zeigten hiermit, daß ihnen zukunftsorientiertes Denken kein Fremdwort ist. Vielleicht ist es ein Anreiz für andere Vereine der Umgebung, bei Neu- und Umbauten ebenfalls ökologische Gesichtspunkte zu berücksichtigen

-und Fitnessraum

Mit den 16 installierten Geräten (kleineres Zubehör, wie Hanteln, Seile, etc. fehlt natürlich auch nicht) läßt der Fitnessraum so manches Sportlerherz höher schlagen. Viel mehr kann auch ein professionell arbeitendes Fitnessstudio nicht bieten. Das Einzige, was fehlt sind große Spiegelflächen, damit sich die Kraftsportler auch entsprechend bewundern können. Im Fitnessraum und im Gymnastikraum ist auch, dank Vorsitzendem Hermann Gläßgen, für den richtigen Sound gesorgt, so daß der Schweiß bei fetzigen Rhythmen in Strömen fließen kann. Die Neuzugänge im Verein haben gezeigt, daß diese Lücke in Wernersberg richtig erkannt wurde und der TSV hiermit einen Beitrag mehr leistet, Breitensport und auch den Verein selbst attraktiver zu machen.

Erdgeschoß mit Gymnastik- und Tischtennisraum

Das Erdgeschoß wurde großflächig als Gymnastik- und Tischtennisraum ausgebaut. Kleinere Gymnastikgruppen können sich hier genauso austoben, wie eine noch zu gründende Tischtennisabteilung. Eine zweite Hausfrauengymnastikgruppe wurde bereits ins Leben gerufen; wie es mit dem Tischtennis aussieht steht derzeit noch in den Sternen. Der Anfang wurde zwar vor ein paar Jahren versucht, doch mangels geeigneter Trainingsmöglichkeiten schloß der Betrieb so nach und nach wieder ein. Der neue Raum soll, so die Hoffnung der Vorstandschaft auch in dieser Richtung neue Impulse geben.

Obergeschoß mit Jugend- und Versammlungsraum

Im großzügig ausgestatteten Jugend- und Versammlungsraum, der sich im Obergeschoß des Anbaus befindet, läßt es sich ausgezeichnet sitzen und versammeln. Es wird auch hier wieder einiges geboten: Holzvertäfelung Parkettboden und Holzmöbel prägen das Erscheinungsbild des Raums, der von den einzelnen Mannschaften und Gruppen zu Besprechungen und Feiern ebenso, wie zu Zeltlagersitzungen oder Vorstandssitzungen genutzt wird. Neben einem Fernseher mit Schüssel, Videokamera und Videorecorder, die zur Auswertung von Spielen, Trainingssituationen oder allgemein zu Unterrichtszwecken genutzt werden sollen, befindet sich darin auch eine komplett eingerichtete Küche, in der so manche Versammlung auch kulinarisch vorbereitet werden kann.

Architekt und Kappo

Für die Gesamtplanung zeichnete Haus- und Hofplaner Josef Götz verantwortlich, die Statik wurde durch Reinhard Götz jr. erbracht.

Verantwortlicher für die Maurerarbeiten war Ludwig Dienes II..

Im Bauauschuß waren vertreten:

Hermann Gläßgen, Josef Götz, Reinhard Götz jr., Eugen Laux, Klaus Martin und Hans Müller.

Ausführende Firmen

Wer selbst schon gebaut hat, der weiß, daß an solch einem Bauvorhaben dutzende von Firmen beteiligt sind. Deshalb wollen wir hier nur einige nennen, die in größerem Umfang zum Gelingen des Anbaus beigetragen haben:

Die Fa. **Edwin Müller** stellte Maschinen und Geräte zur Verfügung, sorgte für Erdaushub und den notwendigen Beton. Mit Helfern sorgte die Fa. **Reinhard Götz** für den reibungslosen Ablauf beim Aufschlagen des Daches. Die Fa. **Wilhelm Götz** erledigte den Fensterbau. Der Verputz war Angelegenheit der Fa. **Kurt Götz**. Für Heizung und Sanitär war **Robert Dienes** zuständig. Die Fa. **Eberle Bau** stellte die Schalung zur Verfügung und **Manfred Scheib** besorgte den Einbau der Kucheneinrichtung.

Die verschiedenen Arbeiten

In Eigenleistung wurden erbracht:

Planung
Statik
Beton- und Maurerarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Außenwandverkleidung
Elektroinstallationen
Innenwand- und Deckenverkleidung
Treppengeländer
Eingangstür
Fußbodenbelag im Obergeschoß
Fliesen- und Plattenarbeiten
Außenanlagen
und zum Teil Malerarbeiten

Durch Fremdarbeit erledigt wurden

Heizung
Sanitär
Zimmerarbeiten
Fensterbau
Estrich
zum Teil Malerarbeiten
Fußbodenverlegung im restlichen Gebäude
Tischler- und Schreinerarbeiten.

Der Ablauf

Dez. 89	Besprechung mit Vorstandschaft und Übungsleitern dabei grundsätzliche Bejahung des Projekts
04.02.90	Beschlußfassung in der Jahreshauptversammlung
22.08.92	Beginn mit Baugrubenaushub
29.08.92	Betonieren der Bodenplatte
26.09.92	Betonieren der Kellerdecke

31.10.92	Betonieren der Decke auf dem EG
14.11.92	Aufschlag des Daches anschließend Dacheindeckung, Innenbau, Installationen
05.05.93	bis zur Kerwe Außenputz und Giebelverkleidung
05.06.93	Warmwasser mit der Solaranlage weiterer Innenausbau mit Wand- und Deckenverkleidungen
13.11.93	Verbundpflaster der Außenanlage ist gelegt
31.03.94	Bis Ende März sind die Arbeiten nahezu abgeschlossen, lediglich die Kucheneinrichtung steht noch aus
27.05.94	Feierliche Einweihung des Anbaus mit allen Helferinnen und Helfern und deren Partnern, den Ehrenmitgliedern, sowie geladenen Gästen.

Die Finanzierung

Veranschlagt wurde der Anbau mit 370.000 DM. Die Finanzierung erfolgte durch das Land Rheinland-Pfalz über den goldenen Plan, den Landkreis SÜW und die Gemeinde Wernersberg.

Die vorgegebenen Kosten konnten dank mehr als 4.000 freiwilliger Helferstunden gedeckt werden.

Mehr als freiwillige 200 Stunden er- und verbrachten am Bau (in alphabetischer Reihenfolge)

Ludwig Burgard,
Hermann Gläßgen,
Josef Götz,
Osswald Klein,
Eugen Laux und
Hans Müller.

Ohne diese "Spitzenreiter der Hitparade" wäre der Abschluß der zahlreichen Arbeiten wohl kaum so schnell, wenn überhaupt von statten gegangen.

Das Resümee

Das Projekt Turnhallenanbau ist nun abgeschlossen, ein weiteres Kapitel in der Geschichte des TSV Wernersberg geschrieben, die Belastungsprobe überstanden.

Anfangs waren noch einige Mitglieder, auch der Vorstandschaft skeptisch, ob dies gelingt und ob der Anbau überhaupt Sinn macht. Daß auch die Belastung für die Verantwortlichen immens werden würde war abzusehen. Nach langem hin und her fiel dann doch der Entschluß für den Anbau. Jetzt, mit dem Abschluß der Arbeiten wurden diese Zweifler endgültig eines Andern belehrt. Auf das Ergebnis der Arbeit der vergangenen, fast 2 Jahre kann man jedenfalls mit Recht stolz sein.

Es sei an dieser Stelle nochmals allen Dank gesagt, die sich für den Anbau, engagiert, bei den Arbeiten nach besten Kräften geholfen und somit dazu beigetragen haben, die Angebotspalette des TSV Wernersberg zu erweitern. Sie haben damit auch gleichzeitig einen aktiven Beitrag geleistet für die Weiterentwicklung des Gemeinschaftswesens, nicht nur des TSV sondern auch der Gemeinde Wernersberg, denn ein Dorf ist nur so attraktiv, wie die Möglichkeiten, die es seiner Bevölkerung zu bieten hat. Dazu zählt eben auch ein intaktes Vereinsleben, in dem Gemeinschaft erfahren werden kann.

Jahreshauptversammlung des TSV vom 17.4.94

Vorsitzender Hermann Gläßgen konnte etwa 50 Mitglieder zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung des TSV Wernersberg am 17.4. begrüßen.

Mit der Überreichung einer Urkunde und einer Anstecknadel wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Anton Burgard, Cilly Eichenlaub, Winfried Hagenmüller und Hermann Müller geehrt. Leider war nur Anton Burgard zu der Versammlung erschienen, so daß den anderen die Ehrung erst zu einem späteren Zeitpunkt zuteil werden konnte.

Das Deutsche Sportabzeichen wurde an 15 Mitglieder verliehen, von denen Hans Müller und Gerd Schilling mit der 25. Erringung des Sportabzeichens in Gold besonders erwähnt werden sollen. Die Tendenz in diesem Bereich ist eher rückläufig, wie Gläßgen feststellen mußte, da die Abteilung Leichtathletik sich ohne Abteilungsleiter immer noch im Dornröschenschlaf befindet.

Hier nochmals die verliehenen Sportabzeichen im Einzelnen

Müller Hans 25.	Abzeichen in Gold mit der Zahl 25
Schilling Gerd 25.	Abzeichen in Gold mit der Zahl 25
Thürwächter Otto 15.	Abzeichen in Gold m. d. Zahl 15
Götz Josef	22. Abzeichen in Gold Wiederholung
Ohl Gerhard	12. Abzeichen in Gold Wiederholung
Schuhmacher Reinhold	34. Abzeichen in Gold Wiederh.
Meyer Kurt	11. Abzeichen in Gold Wiederholung
Dienes Peter	9. Abzeichen in Gold Wiederholung
Klein Elmar	26. Abzeichen in Gold Wiederholung
Schuhmacher Paul	19. Abzeichen in Gold Wiederholung
Schuhmacher Jakob	14. Abzeichen in Gold Wiederholung
Götz Fred	7. Abzeichen in Gold
Voos Richard	6. Abzeichen in Gold Wiederholung
Christmann Hardy	1. Jugendabzeichen in Bronze
Müller Thomas	1. Jugendabzeichen in Bronze

Die Berichte der einzelnen Fachwarte wurden anschließend besprochen. In den beiden Handballabteilungen zeigten sich die Abteilungsleiter Elmar Klein und Urban Roy über den Verlauf der vergangenen Saison zufrieden. So konnten die ersten Mannschaften das gesteckte Ziel, den Klassenerhalt der Männer in der Verbandsliga, bzw. der Frauen in der Regionalliga erreichen. Lediglich die Ehe nach Trainern und Übungsleitern, die noch dringend für die erste Männermannschaft und verschiedene Jugendmannschaften benötigt werden, macht noch etwas Sorge. Ein erster Schritt in dieser Richtung wurde durch ein Seminar gemacht, bei dem Referenten aus den eigenen Reihen interessierten Tips und Anregungen gaben, um diesen evtl. die Betreuung einer Mannschaft zu erleichtern.

(Inzwischen wurde für die Männer ein Trainer gefunden; weiteres hierzu in einer der nächsten Ausgaben)

Im Bereich Turnen konnte Abteilungsleiter Josef Götz sowohl über positive, als auch über negative Entwicklungen berichten. Wegen mangelnder Teilnehmerzahlen mußte eine Turngruppe den Betrieb einstellen. Bei den Hausfrauen jedoch wurde eine zweite Gruppe ins Leben gerufen, die an 3 Tagen in der Woche aktiv ist.

Wanderwart Eugen Laux zeigte sich ebenfalls zufrieden über die Teilnehmerzahlen an den ausgewählten Wanderungen, äußerte jedoch den Wunsch, daß mehr jüngere Wanderfreunde die Angebote wahrnehmen.

Nach den Berichten von Schriftwartin Anette Götz und Kassenwartin Petra Stadel konnte die Vorstandschaft entlastet werden.

Im abgelaufenen Jahr gab es auch einige Neuanschaffungen, u.a. einen Fernseher mit Schüssel und dazugehöriger Videokamera mit -recorder (gespendet von

Hermann Gläßgen), sowie einen vereinseigenen Computer. Bleibt nur zu hoffen, daß die neuen Medien auch entsprechend genutzt werden.

Die baulichen Maßnahmen standen im Mittelpunkt der weiteren Erörterungen.

Zum Anbau an der Turnhalle gibt es einen ausführlichen Bericht in dieser Ausgabe.

Weiterhin im Bau befinden sich derzeit 2 Garagen an der Turnhalle, in denen u.a. auch ein großer Teil der Zelttagausrüstung untergebracht werden soll.

Im Genehmigungsstadium ist der Neubau eines Gebäudes am Sportplatz auf dem Altenberg, in dem Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten und Lagerräume untergebracht werden sollen. Doch auch hier soll bald die nächste Baustelle eingerichtet werden.

Mit einem Dankeswort an alle, die sich im letzten Jahr für den Verein engagiert haben und dem Appell an Alle, die Arbeit auf möglichst viele Schultern zu verteilen schloß Gläßgen die Versammlung

Turnen



Übungszeiten der neuen (zweiten) Hausfrauengymnastikgruppe:

Montag und Mittwoch	10.00 - 11.30 Uhr
Freitag (Mutter und Kind)	10.00 - 11.30 Uhr

Jeweils im neuen Gymnastikraum in der Turnhalle

Glückwünsche



Am 16.4. schloß Christine Götz mit Ihrem Volker in der Wernersberger Kirche den Bund fürs Leben.

Betreuer und Teilnehmer der Mädchenzeltlager ließen es sich natürlich nicht nehmen, die Kirche musikalisch zu gestalten und die beiden, in den Hafen der Ehe zu geleiten, die sich, Christine als "LL" und Volker als Herr über Töpfe und Pfannen im Mädchenzeltlager betätigen. Bevor die beiden den Kampf um Kaffee und Kuchen antraten konnten, wurden sie noch an der Eingangstür zur Gaststätte von den Betreuern empfangen, die sie mit einem selbstgedichteten Lied und einem Kuchen, auf dem ein Zeltlager in Miniaturausgabe prangte, überraschten; alles Handarbeit made in Wernersberg. Wir schließen uns den zahlreichen Gratulanten an und wünschen dem Paar alles Gute für die weitere Zukunft.

Wandern



Götzwanderung am Vatertag

Wanderwart Eugen Laux nahm erfreut zur Kenntnis, daß zur diesjährigen Götzwanderung 63 Wanderfreunde erschienen. Vorbei am Geierstein ging's dann über nicht so oft belaufene Wanderwege über Lug und das Hauensteiner Schützenhaus zur Turnhalle in Hauenstein, wo man gegen 13.00 Uhr eintraf. Die Hauensteiner Ausrichter der Veranstaltung waren gut vorbereitet auf die verschiedenen Wanderscharen. Zum Zeitvertreib hatten sie auch ein paar schöne Geschicklichkeitsspiele vorbereitet, die ebenfalls Anklang fanden.

Heimwärts zog es manche mit dem PKW, während ein Teil auch den Rückweg zu Fuß absolvierte.

Abends traf man sich dann im Vereinslokal, wo man noch etliche Wanderlieder schmettern konnte und sich noch einen gemütlichen Abend machte.

Nächste Wanderung am 12.6.

Die nächste Tour ist bereits ausgearbeitet. Am 12. Juni geht es um 9.00 Uhr am Roten Kreuz los zu einer Wanderung, die unter dem Rindsberg vorbei, über Buchholzfelsen, Wackelstein, Prälatenkanzel zum Rauberg führt. Hierbei ist Rucksackverpflegung angesagt! Insgesamt dürften es etwa 23 Kilometer sein, die die Wanderfreunde zurücklegen werden. Auch bei dieser Wanderung gilt:

Mitwanderer sind herzlich willkommen!



Handball



Handball-Mini-Turnierrunde am 28.5. in Wernersberg

Die Handballminis tragen ihre Feldrunde in diesem Jahr in Form von mehreren Turnieren aus. Am Samstag, dem 28. Mai ist der TSV Wernersberg mit der Ausrichtung beauftragt.

Beginn ist um 15.00 Uhr auf dem Sportplatz auf dem Altenberg. Gespielt wird jeweils 2x10 Minuten, Jeder gegen Jeden. Mit dabei sind die Mannschaften von Heuchelheim, Rodalben, Albersweiler/Ranschbach und Wernersberg. Zu dieser Veranstaltung sind alle herzlich eingeladen; für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt.

Spielerlebnis geht vor Spielergebnis

Dies war das Motto, des ersten Lehrgangwochenendes, in dem Interessierte an Grundlagen eines Handballtrainings herangeführt werden sollten mit dem langfristigen Ziel, Trainer und Betreuer für unsere Jugendmannschaften zu gewinnen. An 3 Tagen referierten Gerd Götz, Martin Götz, Reinhard Götz und Udo Ballmann vor mehr als 20 Teilnehmern. Das Echo war allgemein positiv, so daß einhellig zu hören war, daß weitere Lehrgangwochenenden folgen sollen.

Abschlußtabellen der Hallenrunde 93/94

Männer I Verbandsliga

1. TSG Kaiserslautern	34:10
2. TSG Mutterstadt	32:12
3. TV Ottersheim	31:13
4. TG Waldsee	27:17
5. Tschft. Rodalben	25:19
6. TV Dudenhofen	21:23
7. SVF Ludwigshafen	19:25
8. TSV Wernersberg	19:25
9. TV Ruchheim	18:26
10. TuS KL-Dansenberg	16:28
11. TV Wörth II	11:33
12. SG Albersweiler/Ranschbach	11:33

Frauen II Kreisklasse A Staffel 2

1. TV Wörth	31:1
2. TSV Wernersberg	27:5
3. TV Schwegenheim	20:12
4. TV Bellheim	18:14
5. SV Bornheim	18:16
6. HSV Lingenfeld	12:20
7. TV Rhodt	7:25

8. SG Albersweiler/Ranschbach	6:26
9. TSG Godramstein	5:27

Männer II Kreisklasse B Staffel 2

1. TV Kirrweiler III	36:4
2. TV Hagenbach	32:8
3. TSV Kandel III	31:9
4. TV Wörth IV	21:19
5. TV Dudenhofen II	20:20
6. TV Herxheim II	19:21
7. HSV Lingenfeld IV	19:21
8. SG Walsheim/Essingen II	18:22
9. TB Zeiskam	12:28
10. TSV Wernersberg II	9:31
11. TV Bellheim II	3:37

Männliche Jugend A Staffel 2

1. TV Kirrweiler	30:6
2. HSV Lingenfeld	28:8
3. SG Waldfischbach	27:9
4. HF Annweiler	26:10
5. TSV Wernersberg	19:17
6. SG Landau/Arzheim	15:21
7. TV Dahn	12:24
8. TV Hauenstein	12:24
9. TV Hambach	10:26
10. TSV Kandel	1:35

Weibliche Jugend C Bezirksliga

1. TV Nußdorf	26:6
2. SG Walsheim/Essingen	25:7
3. TV Hauenstein	22:10
4. TV Wörth II	21:11
5. TSV Wernersberg	17:15
6. SV Bornheim	11:21
7. TS Rodalben	9:23
8. TV Ottersheim	7:25
9. TB Jahn Zeiskam	6:26

Weibliche Jugend D Staffel 3

1. TV Wörth	30:2
2. TSV Kandel	30:2
3. TSV Wernersberg	21:11
4. SV Bornheim	21:11
5. SG Albersweiler/Ranschbach	14:18
6. TV Hagenbach	13:19
7. TV Ottersheim	8:24
8. HF Annweiler	7:25
9. TV Bellheim	0:32

Die übrigen Tabellen folgen in der nächsten Ausgabe.

Aus dem Vereinsleben

Zeltlager 94 in Waldweiler

Wer beim Lagerfeuer im Zeltlager des TSV in der 1. Reihe sitzen möchte, sollte eines bedenken:

Erst anmelden, dann mitfahren!

Lager 1 Jungen	2.7. - 11.7.
Lager 2 Mädchen	11.7. - 21.7.

Anmeldeformulare gibt es zunächst bei Euren Betreuern und Trainern, sowie bei allen gültigen Annahmestellen der Anmeldungen (Burgel Christmann, Hauptstr. 17 und Josef Götz, Am Rothenberg). Anmeldeschluß ist der 12. Juni.